

Die FDP will in zwei Ortsräten vertreten sein

Die Liberalen wollen wieder mitentscheiden



Bewerben sich um Mandate in den Ortsräten von Ehlershausen und Schillerslage: Thomas Dreeskornfeld (links) und Mario Gawlik. Dege

Die Liberalen wollen zurück auf die politische Bühne. Für die Ortsräte in Ramlingen-Ehlershausen und in Schillerslage tritt die FDP jeweils mit einem Kandidaten an: Thomas Dreeskornfeld bewirbt sich um das Mandat in seinem Wohnort Ehlershausen, Mario Gawlik in Schillerslage, wo er mit seiner Familie lebt.

VON JOACHIM DEGE

RAMLINGEN/EHLERSHAUSEN/SCHILLERSLAGE. „Fragen, was ist. Machen, was geht“ – so lautet Gawliks Wahlkampf motto. Der 48 Jahre alte Vater der aktuellen Kinderkönigin im Dorf gehört dem Sport- und Schützenverein an. Als Unternehmer und Geschäftsführer der I-CON GmbH, einem IT-Beratungsunternehmen der Finanzwirtschaft mit Sitz in Burgdorf, besitzt er die Mittel, seinem Wohnort Schillerslage bisweilen finanziell unter die Arme zu greifen. So spendierte Gawlik dem Dorf zwei Geschwindigkeitsanzeigen, die an der Sprengelstraße sicherstellen sollen, dass sich alle Autofahrer an Tempo 30 halten. Den SSV-Schützen sponserte er eine wettkampftaugliche Lichtpunkanlage.

Gawlik will darauf hinwirken, dass Schillerslage neue Baugebiete bekommt. Windräder sollen mindestens so weit von der Wohnbebauung stehen, dass der Abstand das Zehnfache der Nabenhöhe beträgt. Gawlik wünscht sich, dass der Kindergarten dem Dorf erhalten bleibt und die Stadt in die Ausstattung investiert. Das Gleiche gilt für die Mehrzweckhalle. Ein weiterer Herzenswunsch ist, dass Schillerslage und Heeßel über den Ahr-

bergenweg wieder direkt miteinander verbunden sind. Weitere Belastungen durch den Bau der Stromtrasse Südlink und den Güterbahnverkehr lehnt Gawlik ab.

Thomas Dreeskornfeld, 48, verheiratet, Vater einer fünf Jahre alten Tochter, bewirbt sich um ein Mandat im Ortsrat von Ramlingen-Ehlershausen. In Ehlershausen ist der aus der Pfalz stammende Betriebswirt bereits seit 2001 zu Hause und steht dem Tennisverein TV Grün-Gelb vor. Sein Arbeitsplatz ist derweil in Hannover, wo er bei der Nord LB institutionelle Anleger betreut. Im FDP-Ortsverband Burgdorf-Uetze übernimmt Dreeskornfeld als Vize Vorstandsverantwortung. Das Thema Bildung steht für ihn ganz weit oben auf seiner kommunalpolitischen Agenda.

Speziell in Ehlershausen fordert der Liberale, dass die Stadt die Waldschule sanieren und in einen pfleglicheren Zustand bringen müsse. Den Umgang der Stadtverwaltung mit besorgten Eltern während der akuten Phase der Schimmelproble-

me im Kindergarten beschreibt er als ignorant. Kritisch sieht er auch den Fahrradschutzstreifen. Nur wenige Autofahrer wüssten, wie sie sich korrekt verhalten müssten.

Dreeskornfeld wünscht sich die Einrichtung eines Horts, möchte gern die Zusammenarbeit der Sportvereine im Dorf mit der freiwilligen Feuerwehr intensiviert sehen, fordert die alten Radwege zurück und besser instand gesetzte Straßen. Belastungen durch die Südlink-Trasse lehnt er ab. Wegen des zunehmenden Güterverkehrs fordert er Lärmschutz für die betroffenen Anlieger der Bahnstrecke.

Fragen,
was ist.
Machen,
was geht.

Mario Gawlik
FDP-Kandidat